

CAS Führen in Projekten und Studiengängen

Die eigene Laufbahn an Hochschulen aktiv gestalten

April 2026 – April 2027

Certificate of Advanced Studies mind. 11 ECTS





Inhaltsverzeichnis

Professionell handeln – Perspektiven eröffnen	4
.....	
Ziele, Fragestellungen und Zielgruppen	6 7
.....	
Wie wir arbeiten	8
.....	
Überblick	10
.....	
Basisprogramm	11
.....	
Individuelle Schwerpunktsetzung	14
.....	
Organisatorisches	15
.....	
Kontakt und Anmeldung	16

Professionell handeln – Perspektiven eröffnen

Neue Initiativen von swissuniversities, die Akkreditierungen von Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen haben neben weiteren Entwicklungen zu einer markanten Zunahme von Organisations- und Koordinationsaufgaben geführt. Als Hochschulangehörige leisten Sie – mit oder ohne formale Führung – zentrale Übersetzungsarbeit zwischen strategischen Vorgaben und operativer Expert:innenarbeit und vermitteln zwischen Verwaltung und Akademie. Diese Arbeit ist geprägt durch koordinative, planerische, beratende und kommunikative Tätigkeiten. Während die Hochschulgovernance breit diskutiert wird, übernehmen Sie an der Schnittstelle zu Hochschulleitung, Dozierenden, Studierenden und Hochschulverwaltung ganz selbstverständlich viel Verantwortung.

Der CAS «Führen in Projekten und Studiengängen» knüpft hier an und bietet Raum zur Vernetzung mit Personen, die ähnliche Aufgaben wahrnehmen. Wir unterstützen Sie bei der Professionalisierung Ihrer Arbeit. Unser Angebot richtet sich an Personen mit Querschnittsaufgaben, die Projekte oder Teams leiten und in Aus- und Weiterbildung, Dienstleistung, Forschung oder Verwaltung ihrer Hochschule tätig sind.

Themen unserer massgeschneiderten Module sind Kontext und Rollen, Führen und Managen, Planen und Gestalten sowie methodische Umsetzung. Wir richten unseren Fokus auf berufliche Laufbahnen an Hochschulen und thematisieren mögliche Perspektiven, sei es der Wechsel von der Studiengangsleitung zur Bereichsleitung, eine Zusatzqualifikation im Projektmanagement oder der Aufbau eines Forschungsschwerpunktes.

Wir bauen auf fünfzehn Jahre Erfahrung und unterstützen Sie mit einer Standortbestimmung zur individuellen Gestaltung des CAS.

Über uns

Studiengangsleitung



Dagmar Engfer
dagmar.engfer@phzh.ch
Tel. +41 43 305 57 27



Kathrin Rutz
kathrin.rutz@phzh.ch
Tel. +41 43 305 52 48

Kontakt

kursadmin-zhe@phzh.ch
Tel. 043 305 52 67

Ziele

Die Teilnehmenden

- können ihre (laterale) Führungsaufgabe innerhalb der Hochschule verorten und aktiv ihren Verantwortungsbereich gestalten.
- verfügen über ein vertieftes Verständnis für die besonderen Bedingungen von Führung an Hochschulen.
- kennen Konzepte, die sie in den vielfältigen Rollen ihrer Tätigkeit zwischen Leiten, Planen, Konzipieren und Entscheiden unterstützen.
- verstehen ihre berufliche Laufbahn als Prozess einer stetigen Weiterentwicklung.

Fragestellungen

- Wie gelingt es, vor dem Hintergrund des bildungspolitischen Kontextes und der Entwicklung einer Institution die eigene Rolle aktiv zu gestalten?
- Was ist (gute) Führung und was heisst Führen an Hochschulen?
- Wie nehme ich eine laterale Führungsfunktion mit eingeschränkter Weisungsbefugnis professionell wahr?
- Welche Ansätze der Konzept- und Curriculumsentwicklung unterstützen die konkrete Entwicklung eines Studiengangs an der Hochschule?
- Welche curricularen Modelle haben sich in den letzten Jahren mit welchen Erfahrungen etabliert?
- Welche Konzepte kann ich bei einer Qualitätsentwicklung beiziehen?
- Wie gestalte und manage ich Evaluationsprozesse, damit eine Qualitätskultur entsteht und gewünschte Entwicklungen des Studiengangs stattfinden?
- Wie sehen konstruktive Entscheidungsprozesse aus?
- Wie führe ich zielorientierte Verhandlungen aus der eigenen Rolle heraus?
- Welche beruflichen Perspektiven gibt es an Hochschulen?
- Wie gestalte ich meine berufliche Laufbahn an Hochschulen aktiv?

Zielgruppen

Unser Weiterbildungsangebot richtet sich primär an Fachleute aus Fachhochschulen, Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Höheren Fachschulen und weiteren Bildungsinstitutionen:

- Hochschulangehörige, die hierarchisch oder lateral führen
- Projektleitende
- Studiengangsleitende und Modulverantwortliche in Aus- und Weiterbildung
- Verantwortliche für Dienstleistungen und Angebote
- Stabsstellenmitarbeitende mit und ohne formale Führung
- Personen in einer Querschnittsfunktion im Qualitätsmanagement, im E-Learning, in Hochschuldidaktik, in der Koordination von Graduiertenschulen

Wie wir arbeiten

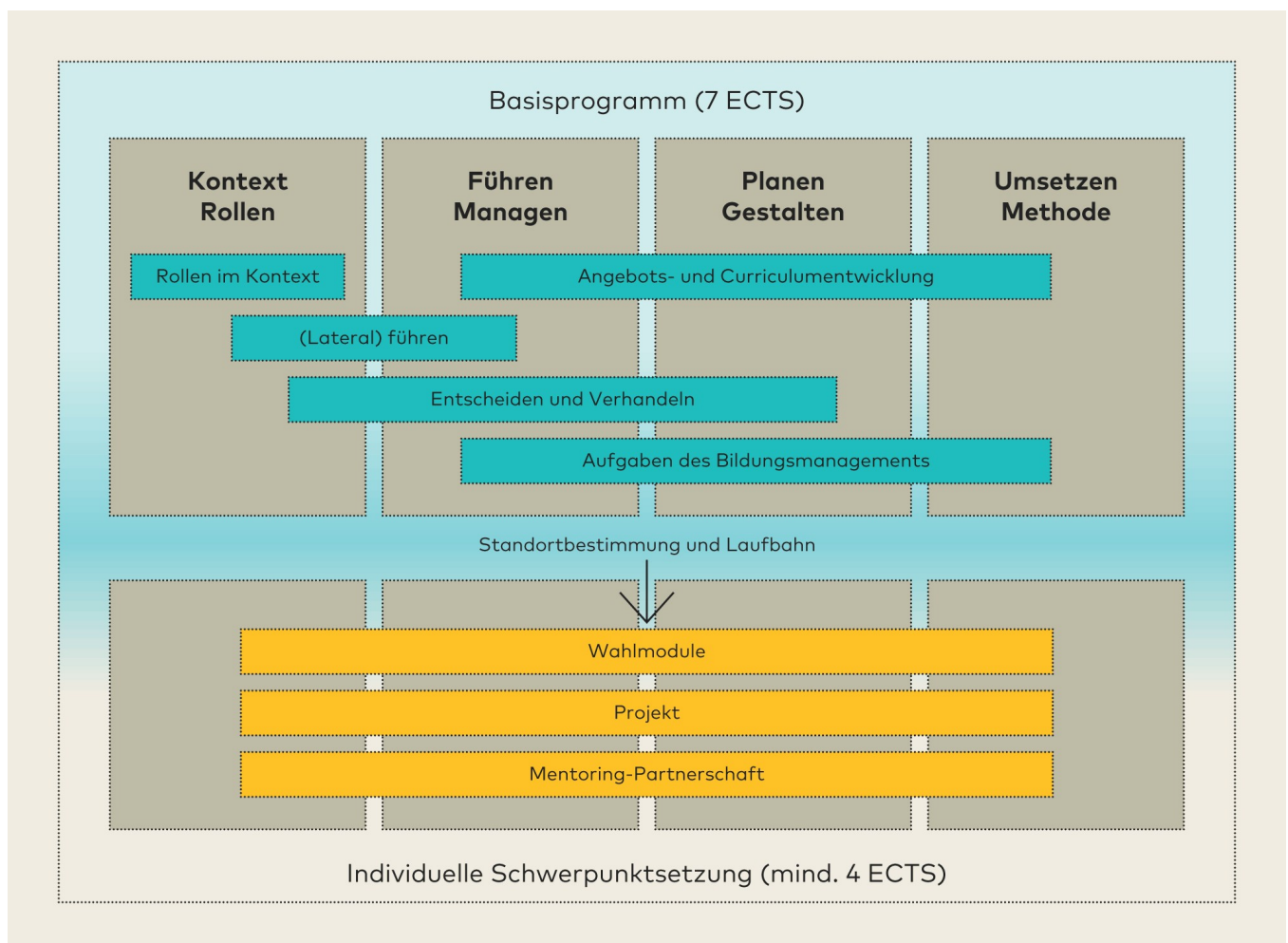
Als Teilnehmende bringen Sie in diesen Weiterbildungsstudiengang vielfältige Vorqualifikationen mit. Wir unterstützen Sie in der Verfolgung individueller Entwicklungsziele, einerseits für den CAS und andererseits in der Weiterentwicklung Ihrer beruflichen Laufbahn.

Ein modulares Basisangebot von 7 ECTS schafft eine gemeinsame Grundlage und fördert einen kontinuierlichen Austausch in der Gruppe. Darauf aufbauend unterstützt eine Standortbestimmung die individuelle Zusammenstellung von Wahlangeboten zur Schwerpunktsetzung für den zweiten Teil des CAS.

Zudem richten wir während des Lehrgangs einerseits in den Basismodulen, andererseits in der Standortbestimmung einen Fokus auf die berufliche Laufbahn. Wir arbeiten mit Instrumenten der Laufbahnberatung, wobei ein individueller Entwicklungsplan zielgerichtet auf die Weiterentwicklung des eigenen Kompetenzprofils nächste Schritte anbahnt. Ein Schlusstag rundet den 12-monatigen Studiengang ab.

Ab 11 ECTS wird ein Zertifikat CAS «Führen in Projekten und Studiengängen an Hochschulen» ausgestellt. Der Lehrgang kann auf maximal drei Jahre verteilt werden. In begründeten Fällen bewilligt die Lehrgangsleitung eine längere Frist.

Die nachfolgende Grafik zeigt die thematische Verortung des CAS, die darin eingebetteten Basismodule sowie die Elemente der individuellen Schwerpunktsetzung, die über die Standortbestimmung miteinander verbunden sind. Ziel ist, gewonnene Erkenntnisse über den CAS hinaus zu transferieren und konkrete Schritte der beruflichen Laufbahn zu definieren.



Weiterbildungs- verständnis

Mit unserem Lehrgang bieten wir eine Plattform für Ihre individuellen Lernprozesse und Entwicklungsmöglichkeiten, sowie einen aktiven Austausch der Teilnehmenden untereinander und mit den Dozierenden.

Die Module werden interaktiv gestaltet, damit Sie sich selbst mit Ihren Anliegen und Ihrer Expertise einbringen können.

Fachliche Inputs von erfahrenen Dozierenden und Führungskräften bieten eine Basis für einen vertieften und fundierten Diskurs mit Ihnen.

Wahlmöglichkeiten lassen persönliche Akzentsetzung und individuelle Vertiefung zu (Wahlmodule, Projekt, Mentoring). So gestalten Sie Ihre Lernprozesse nach Bedarf. Essentielle Kernelemente sind Praxisorientierung und der Transfer in den eigenen Kontext.

Sie setzen innerhalb des modularen Programms Schwerpunkte und definieren eigene Ziele, die Sie selbstverantwortlich verfolgen.

Unserem Konzept «Blended Coaching» folgend, kombinieren wir Weiterbildung mit Aspekten der Beratung. Während der Dauer des CAS können Sie bei Bedarf eine Einzelberatung (1 Stunde) in Anspruch nehmen, um ein individuelles Anliegen zu beleuchten: Rollenwahrnehmung in der Führung, eine bevorstehende berufliche Entscheidung, Gestaltung des beruflichen Alltags.

Wir richten uns an Praktikerinnen und Praktiker, die ihre Erfahrungen reflektieren und ihren Horizont in der Auseinandersetzung mit aktuellen und fundierten Konzepten erweitern möchten.

Arbeitsformen

Aufgrund unseres Weiterbildungsverständnisses ergeben sich für den CAS folgende Arbeitsformen:

- Fachliche Inputs
- Textlektüre
- Forschendes Lernen anhand eigener Fallbeispiele und kollegialer Beratung
- Simulationen und Trainingssequenzen
- Exploration prototypischer Fälle
- Kooperative Lernformen und Arbeit in Lerngruppen
- Selbststudium, sowie Formulieren und Bearbeiten eigener Ziele

Der Austausch mit anderen Teilnehmenden ist ein zentrales Element des CAS. Wir legen grossen Wert auf den Transfer in die Praxis. Deshalb werden fachliche Inputs in den Präsenzveranstaltungen kurz gehalten, um an konkreten Praxisbeispielen arbeiten zu können.

Die begleitende Arbeit in Lerngruppen bietet Ihnen Gelegenheit, Inhalte des Lehrgangs und individuelle Fragestellungen zu vertiefen. Die Grundlagen zur methodischen Vorgehensweise, wie Intervision oder kollegiale Beratung, erhalten Sie in den Basismodulen.

Überblick

	Dozierende	ECTS	Daten 2026/27	Ort
Basismodul Rollen im Kontext	Dagmar Engfer Kathrin Rutz	2	Mi./Do. 8./9. April 2026 Mi./Do. 2./3. September 2026 Do. 8.4.2027	PH Zürich und online
Basismodul Entscheiden und Verhandeln	Dagmar Engfer Christine Böckelmann	1	Mi/Do 27./28. Mai 2026	PH Zürich
Basismodul Angebot- und Curriculum- entwicklung	Mandy Gnägi Franzsika Zellweger	1.5	Mi 17. Juni 2026 Di 30. Juni 2026 Mi 1. Juli 2026	PH Zürich und online
Aufgaben des Bildungsmanagements	Daniel Brodmann Anja Friderich Kathrin Rutz Mirija Weber	1.5	Mi/Do 28./29. Oktober 2026 Mi/Do 25./26. November 2026	PH Zürich
Basismodul (Lateral) führen	Kathrin Rutz Amanda van Vegten	1	Di/Mi 19./20. Januar 2027	PH Zürich
Individuelle Schwerpunktsetzung	individuell	mind. 4	ca. ab Mai 2026–März 2027 oder nach Absprache	
Lerngruppe (begleitend)				
Total		mind. 11		

Für die Wahlmodule gelten teilweise andere Kurszeiten (siehe phzh.ch/hd-module).

Änderungen bleiben vorbehalten.

Kurszeiten

9–12.30 Uhr / 13.30–17 Uhr

Basisprogramm

Basismodul (2 ECTS)

Anspruchsvolle Rollen im Kontext

Anhand organisationstheoretischer Konzepte analysieren Sie Ihre eigenen Rollen. Um die unterschiedlichen Aufgaben in einem grösseren Kontext zu reflektieren, erhalten Sie einen vertieften Einblick in bildungspolitische Vorgänge.

Ziele

Die Teilnehmenden

- sind sich der Vielfalt der eigenen (leitenden, beratenden, koordinativen, planerischen, konzeptionellen und kommunikativen) Führungstätigkeit bewusst und kennen Konzepte, die sie beim professionellen Rollenmanagement unterstützen.
- wissen um ihre Sandwichrolle zwischen den Erwartungen der Hochschulleitung, Dozierenden, Studierenden und Hochschulverwaltung und können diese vor dem Hintergrund der zur Verfügung stehenden – auch persönlichen – Ressourcen adäquat handhaben.
- erhalten Einblicke in die bildungspolitischen und regulatorischen Rahmenbedingungen auf (inter-)nationaler Ebene und ordnen aktuelle Entwicklungen entsprechend ein.
- bilanzieren ihre individuellen Zielsetzungen und präsentieren ausgewählte Erkenntnisse am Schlußtag.

Inhalte

- Bildungspolitik und regulatorischer Rahmen
- Hochschulübergreifender Austausch
- Individuelle Zielsetzungen

Basismodul (1 ECTS)

Entscheiden und Verhandeln

Entscheidungen und Verhandlungen zu führen gehört zum beruflichen Alltag von lateral Führenden. In diesem Modul erarbeiten wir, wie Entscheidungsprozesse gestaltet werden können und dabei zielführend verhandelt wird.

Ziele

Die Teilnehmenden

- können partizipative Entscheidungsfindungsprozesse planen, methodisch gestalten und zielorientiert modellieren,
- betten Entscheidungsprozesse in ein hochschuladäquates Projektmanagement ein, das die Kultur und die komplexen Strukturen von Expertinnen- und Expertenorganisationen berücksichtigt,
- gestalten Informations- und Kommunikationsprozesse effektiv und effizient (gegenüber Studierenden, Dozierenden und Leitung),
- sind in der Lage, zielführend zu verhandeln und verfügen über Ideen, um Verhandlungsgespräche zu gestalten.

Inhalte

Die Aufgabe, fachlich, sozial und organisationsbezogen tragfähige Entscheidungen herbeizuführen, ist für lateral Führende eine grosse Herausforderung. Deshalb ist es von zentraler Bedeutung, wie Führungspersonen, Projekt- oder Studiengangsleitende den Informations- und Kommunikationsprozess sowie die kollektive Entscheidungsfindung planen und gestalten. Ein geeignetes Projektmanagement sowie die Fähigkeit, zielführend zu verhandeln, spielen dabei eine wichtige Rolle.

Zu den Inhalten gehören:

- Projektmanagement im Hochschulkontext
- Verknüpfung von Bottom-up- und Top-down-Entwicklungen
- Rahmensteuerung und organisationale Gestaltung von Entscheidungsprozessen
- Harvard-Konzept für Verhandlungen
- Verhandlungstechniken und Verhandlungsgespräche führen

Basismodul (1.5 ECTS)

Angebots- und Curriculumentwicklung

In diesem Modul lernen Sie systematische und innovative Ansätze zur Entwicklung von Bildungsangeboten und Curricula kennen. Wir bieten Ihnen einen inspirierenden Raum für die praxisnahe Gestaltung von Produktentwürfen und Entwicklungsprozessen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- können zu ihren Bildungsangeboten (Curricula) zentrale Fragen formulieren, die eine Weiterentwicklung unterstützen.
- verfügen über ein Repertoire an Konzepten und Modellen zur Bedarfsanalyse, Produktinnovation und didaktischen Gestaltung von Bildungsangeboten.
- können für eine definierte Zielgruppe ein nach didaktischen Gesichtspunkten überzeugendes Konzept entwickeln.
- können Konzepte gegenüber fiktiven Entscheidungsträgern überzeugend präsentieren und argumentieren.

Inhalte

Damit Bildungsangebote wirkungsvoll auf dem Markt platziert werden können, stehen das Kennenlernen und Anwenden unterschiedlicher Methoden und Strategien zur umfassenden und gut austarierten Angebotsentwicklung im Zentrum.

Folgende Themen werden vertieft:

- Systematische Bedarfsanalyse und Methoden der Produktinnovation anwenden
- Kompetenzprofile und didaktische Leitlinien entwickeln
- Didaktische Konzepte und Methoden variantenreich einsetzen
- Trends in der Weiterbildung (z.B. Generative KI, Ko-Kreation, Microcredentials)
- Innovations- und Entwicklungsprozesse gestalten (Lateral führen, Partizipation)

Basismodul (1.5 ECTS)

Aufgaben des Bildungsmanagements

In diesem Modul werden ausgewählte Aufgaben des Bildungsmanagements in Bezug auf die Weiterbildung, die Höhere Berufsbildung und Bildungsprogrammen an Hochschulen thematisiert.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die vier Phasen einer Evaluation und können diese mithilfe eines Leitfadens auf eigene Projekte anwenden.
- lernen die finanziellen Grundlagen von Bildungsangeboten kennen, überprüfen die Wirtschaftlichkeit eines Angebots, errechnen die Mindestteilnehmendenzahl und analysieren die Kostenstruktur eines Angebots sowie eine Deckungsbeitragsrechnung für Weiterbildungsangebote.
- nutzen moderne Instrumente des Bildungsmarketings.
- entwickeln ein Verständnis für die Personalentwicklung in der eigenen Organisation und erkennen, wie sie diese Aspekte in der Angebotsplanung und -umsetzung berücksichtigen und einfließen lassen können.

Inhalte

Die Entwicklung von Bildungsprogrammen und -angeboten ist im Kern eine pädagogische und didaktische Tätigkeit. Inhalte werden definiert und didaktisch aufbereitet.

Die entsprechenden Rahmenbedingungen für erfolgreiche Bildungsprogramme und -angebote werden über das Bildungsmanagement gesichert. Dieses liegt oftmals in den Händen der Schul- oder Organisationsleitung, ist aber auch Bestandteil der Programm- und Angebotsplanenden. Entsprechend sind Kompetenzen im Bildungsmanagement auch für diese Fachleute unerlässlich.

- Evaluation von Bildungsangeboten,
- Grundlagen Finanzen, Kalkulation und finanzielle Steuerung von Bildungsangeboten,
- Bildungsmarketing und die Öffentlichkeitsarbeit,
- Personalentwicklung

Basismodul (1 ECTS) **(Lateral) führen**

Führen – sei es mit, ohne oder mit eingeschränkter Weisungsbefugnis – ist oft herausfordernd.

In diesem Modul beleuchten wir Aspekte von Führung und gehen der Frage nach, wie es gelingt, (laterale) Führungsrollen professionell zu gestalten.

Ziele

Die Teilnehmenden

- haben ein vertieftes Verständnis für Führung im Kontext von Bildung und Bildungsorganisationen (Hochschulen, Fachhochschulen, Höhere Fachschulen, Aus- und Weiterbildungsorganisationen)
- sind in der Lage Teams, Projekte oder Lehr-/und Studiengänge kontextsensibel zu führen.
- erkennen die Wichtigkeit von Auftragsklärung und expliziter Rollenverhandlung.
- gestalten Informations- und Kommunikationsprozesse mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen effektiv und effizient.
- reflektieren die eigenen Führungserfahrungen und machen sich ihr Führungsverständnis bewusst.

Inhalte

In Expertenorganisationen scheint es charakteristisch für Projektverantwortliche, für Studiengangsleitende oder Aus- und Weiterbildungsleiter:innen zu sein, erhebliche Verantwortung zu übernehmen, ohne dabei über ausreichend klare Entscheidungskompetenzen zu verfügen. Es gilt sich und Kolleg:innen durch anspruchsvolle Situationen zu navigieren und geschickt zu agieren.

- Führen im Kontext von Bildungsorganisationen
- Explizite Auftrags- und Rollenklärung
- Selbstverständnis von Führung: eigene Führungsbio-
grafie und Führungsverständnis
- Personelle Führung in Projekten u.ä.
- Besonderheiten lateraler Führung und typische Konflikte in lateralen Führungsfunktionen

Individuelle Schwerpunktsetzung

Ergänzend zu den Basismodulen stellen Sie zur Erlangung des Zertifikats Ihr individuelles Programm im Umfang von mindestens 4 ECTS zusammen. Sie können dabei folgende Möglichkeiten wählen:

A Projekt

Das Projekt dient der interessen geleiteten Vertiefung oder Umsetzung von Fragestellungen, welche in Bezug zu den Themen des CAS stehen. Ziel ist, den Theorie-Praxistransfer sowie die Integration verschiedener Themenbereiche zu unterstützen. In einer Projektdokumentation verschriftlichen Sie Ihre Erkenntnisse. Individuell vereinbaren Sie dazu Zielsetzung, Umfang (1, 1.5 oder 2 ECTS), Timeline, Wahl der Begleitperson und Form der Begleitung.

B Mentoringpartnerschaft

Begleitend zu Ihren individuellen Zielsetzungen können Sie eine Mentoringpartnerschaft nutzen. Im Mentoring besprechen Sie konkrete Fragen aus dem Berufsalltag und profitieren von den Erfahrungen einer Mentorin/eines Mentors.

Aufbauend auf unserem ZHE-Netzwerk vermitteln wir Mentoringpartnerschaften, die ca. 5 Monate dauern und 3–4 Treffen umfassen (1 ECTS). Möglich ist auch, sich eine Mentorin/einen Mentor aus Ihrem eigenen Netzwerk zu suchen. Sie vereinbaren mit der Mentorin oder dem Mentor eine Zielsetzung, auf die sich die Unterstützung ausrichtet. Zudem gewährt die Mentorin oder der Mentor Einblick in die eigene Organisation, Arbeitsweise und Herausforderungen.

C Wahlmodule

Sie können Wahlmodule aus allen Themenbereichen des CAS belegen. Zur Verfügung stehen ausgewählte Module aus dem Angebot des ZHE und dem MAL der PH Zürich sowie dem ZUW der Universität Bern.

Beispiele für Wahlmodule: Grundlagen der Beratung, Planspiel Curriculumsentwicklung, Selbstmanagement, Design Thinking, Zusammenarbeit in Teams und Shared Leadership etc.

Mögliche Wahlmodule sind zu finden unter:

Modulübersicht ZHE der PHZH:

phzh.ch/hd-module

Modulübersicht MAL der PHZH:

phzh.ch/module-fuehrung

Modulübersicht ZUW der UniBe:

zuw.unibe.ch/weiterbildungen/index_ger.html

Als Wahlmodule deklarierte Kurse, die vor dem offiziellen Start des CAS besucht wurden, können entsprechend angerechnet werden.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Organisatorisches

Daten

8. April 2026 bis 8. April 2027

Veranstaltungsort

Pädagogische Hochschule Zürich

Lagerstrasse 2

8090 Zürich

Einzelne Module bzw. Modultage finden online statt.

Kosten

Die Kosten für das Basispaket im Umfang von 7 ECTS betragen 4960 CHF.

Die Kosten für die individuelle Schwerpunktsetzung (mindestens 4 ECTS) betragen mindestens 2840 CHF, abhängig von der Wahl der Module bzw. des Projekts oder/und Mentorings.

Zum Lehrgangsstart werden zunächst die Kosten für das Basispaket in Rechnung gestellt. Eine zweite Rechnung erfolgt, wenn die individuellen Schwerpunkte gewählt wurden.

Hinzu kommen Ausgaben für Literatur und allfällige Reisekosten. Abklärungen bezüglich Finanzierung, Beurlaubung und Stellvertretung treffen die Teilnehmenden direkt mit den vorgesetzten Stellen ihrer Hochschule.

Anmeldeschluss

8. Februar 2026

Einzelmodule können jeweils bis 30 Tage vor der Durchführung gebucht werden.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Aufwand

Es ist mit folgendem Arbeitsaufwand zu rechnen:

Studiengang mit (11 ECTS)

– Präsenzunterricht ca. 130 h

– Selbststudium ca. 200 h

Total **ca. 330 h**

Aufnahmebedingungen

- Hochschulabschluss (Fachhochschule beziehungsweise deren Vorgängerinstitutionen, Pädagogische Hochschule, Universität usw.) oder Abschluss einer vergleichbaren Institution
- In einem halbstündigen Aufnahme- und Informationsgespräch (online) eruieren wir mit den Teilnehmer:innen die Interessen.

Anerkennung von Vorleistungen

Im Rahmen des CAS Führen in Projekten und Studiengängen ist es möglich, sich Vorleistungen anrechnen zu lassen, im Umfang von maximal der Hälfte der ECTS-Punkte des gesamten Lehrgangs und für ganze Module (nicht jedoch für einzelne Tage). Die gleichen Vorleistungen können nicht für mehrere Lehrgänge angerechnet werden. Zudem ist es in aller Regel nicht möglich, Leistungen aus grundständigen Bachelor- oder Masterstudiengängen anrechnen zu lassen. Möchten Sie sich aufgrund des Besuchs anderer Ausbildungen Module des CAS Hochschuldidaktik anrechnen lassen, lesen Sie die Informationen hier: tiny.phzh.ch/vorleistungen

Die Unterlagen schicken Sie bitte an:
kursadmin-zhe@phzh.ch

Kontakt und Anmeldung

Aktuelle Informationen zu diesem Studiengang:

phzh.ch/cas-lsh

Die Anmeldung erfolgt mit dem offiziellen Anmeldeformular.

Dieses ist ebenfalls auf der Website abrufbar (Anmeldeformular CAS) oder kann bezogen werden bei:

Pädagogische Hochschule Zürich
ZHE Zentrum für Hochschuldidaktik und -entwicklung
Administration
Lagerstrasse 2
8090 Zürich

kursadmin-zhe@phzh.ch
Tel. +41 43 305 52 67

Für Fragen stehen die Programmleiterinnen zur Verfügung.

Dagmar Engfer
Tel. +41 43 305 57 27
dagmar.engfer@phzh.ch

Kathrin Rutz
Tel. +41 43 305 52 48
kathrin.rutz@phzh.ch

Disclaimer

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Unsere AGB (tiny.phzh.ch/agb-zhe)

Stand: Juni 2025

